FACHBERATUNG GASTRONOMIE

Tischplatten im Innenbereich: HPL, Vollkern, Furnier und Massivholz im Vergleich

Welche Tischplatte hält dem Gastro-Alltag stand? Ein sachlicher Materialvergleich für Betreiber, Einkauf und Planung.



Die Problemstellung

Die Wahl der richtigen Tischplatten beeinflusst Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Betriebsabläufe in der Gastronomie maßgeblich. Im harten Alltag müssen Oberflächen Feuchtigkeit, Hitze, mechanischen Belastungen und intensiver Reinigung standhalten, während gleichzeitig Optik und Raumakustik zum Konzept passen müssen.

Kurzempfehlung

Jedes Tischplattenmaterial hat spezifische Stärken für den Objektbereich. Während Vollkernplatten durch absolute Robustheit überzeugen, punkten Massivholz und Furnier mit natürlicher Haptik, erfordern jedoch mehr Pflege. Die Entscheidung hängt stark vom gastronomischen Konzept, dem Budget und der erwarteten Beanspruchung ab.

Experten-Tipp

Definieren Sie vor der Auswahl genau das Nutzungsprofil Ihrer Zonen. Hochfrequentierte Loungebereiche erfordern andere Materialien als gehobene À-la-carte-Bereiche, in denen die haptische Wertigkeit im Vordergrund steht.

HPL-Tischplatten: Der vielseitige Allrounder

Hochdruckschichtpressstoffplatten, kurz HPL, gehören zu den Klassikern in der Gastronomie. Sie bestehen aus mehreren mit Resonanzharzen getränkten Papierbahnen, die unter hohem Druck verpresst werden. Die Oberfläche ist extrem strapazierfähig, kratzfest sowie unempfindlich gegenüber haushaltsüblichen Reinigern und Flecken. Für den gastronomischen Alltag bedeutet dies eine hohe Prozesssicherheit bei der Reinigung. HPL ist in zahllosen Dekoren von Holz- bis Steinoptik erhältlich, was eine flexible Anpassung an unterschiedliche Innenraumkonzepte erlaubt. Kritisch zu betrachten ist die Kantenverarbeitung, da bei mangelhafter Versiegelung Feuchtigkeit in den Trägerwerkstoff eindringen und zum Aufquellen führen kann.

Vollkern- und Kompaktplatten: Maximale Widerstandskraft

Vollkernplatten, oft auch als Kompaktplatten bezeichnet, bestehen vollständig aus verdichtetem Material ohne separaten Span- oder MDF-Träger. Sie sind extrem dicht, schwer und absolut feuchtigkeitsbeständig. Dies prädestiniert sie für den Einsatz in Bereichen mit hoher Beanspruchung oder hoher Luftfeuchtigkeit. Ein entscheidender Vorteil im Objektbereich ist die Bearbeitbarkeit der Kanten: Sie können direkt gefräst und gefast werden, wodurch keine separate Kantenanleimung notwendig ist, die sich ablösen könnte. Hitzebeständigkeit und Schlagfestigkeit sind auf höchstem Niveau. Optisch und haptisch wirken Vollkernplatten durch ihre geringe Stärke und homogene Kante modern und minimalistisch, was jedoch nicht zu jedem traditionellen Gastro-Konzept passt.

Furnierte Tischplatten: Edle Optik mit technischem Kern

Furnierte Platten bieten den visuellen und haptischen Charakter von echtem Holz, basieren jedoch auf einem stabilen Trägermaterial wie MDF oder Spanplatte. Eine dünne Echtholzschicht wird hierbei auf die Oberseite gepresst. Dies reduziert das Gewicht und die Anfälligkeit für Verzug im Vergleich zu Massivholz erheblich. Für die Gastronomie bietet Furnier einen hohen ästhetischen Wert, da jede Platte durch die natürliche Maserung ein Unikat ist. Hinsichtlich der Beständigkeit gegen Hitze und Feuchtigkeit sind furnierte Oberflächen jedoch empfindlicher als HPL oder Vollkern. Flecken müssen zeitnah entfernt werden, und bei starker mechanischer Beanspruchung kann die Lackschicht beschädigt werden, was eine professionelle Aufarbeitung erfordert.

Massivholz-Tischplatten: Natürliche Haptik und Charakter

Massivholz steht für höchste Wertigkeit, Echtheit und eine unvergleichliche Haptik im Gastraum. Jede Tischplatte lebt von ihrer natürlichen Maserung, Struktur und im Laufe der Zeit auch von einer individuellen Patina. Ein großer Vorteil von Massivholz ist die Langlebigkeit: Beschädigungen, Kratzer oder Brandflecken lassen sich durch Abschleifen und neu Ölen oder Lackieren mehrfach ausbessern. Akustisch wirken Massivholzplatten durch ihre Dichte und Materialbeschaffenheit positiv im Raum und dämpfen Aufprallgeräusche von Geschirr. Allerdings arbeitet Holz permanent und reagiert sensibel auf Schwankungen von Raumklima und Luftfeuchtigkeit. Zudem erfordern sie regelmäßige Pflege und sind anfälliger für stehende Nässe und aggressive Reinigungsmittel.

Vergleich

Material	Feuchtigkeitsbeständigkeit	Kantenstabilität & Pflege
HPL	Gut bis sehr gut (bei intakter Kante)	Hohe Stoßfestigkeit, pflegeleicht, Kante sensibel
Vollkern	Hervorragend (absolut wasserfest)	Extrem hohe Kantenstabilität, sehr pflegeleicht
Furnier	Mäßig (empfindlich bei stehender Nässe)	Mittlere Robustheit, Lackschicht schützend, Nacharbeit möglich
Massivholz	Mäßig bis gut (reagiert auf Raumklima)	Hohe Langlebigkeit durch Abschleifbarkeit, regelmäßige Pflege nötig

Checkliste

- ✓ Anforderungsprofil der jeweiligen Raumzone definieren (z. B. Bar, Loungebereich, À-la-carte)
- ✓ Gewünschte Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Hitze und Desinfektionsmittel festlegen
- ✓ Kantenbeschaffenheit prüfen (Stoßfestigkeit, Feuchtigkeitsschutz)
- ✓ Raumakustische Anforderungen und Haptik-Wünsche berücksichtigen
- ✓ Reinigungsaufwand und Pflegebedarf realistisch in die Kalkulation einbeziehen

Häufige Fragen

Welches Material eignet sich am besten für stark frequentierte Bereiche mit schnellem Platzwechsel?

Für hochfrequentierte Zonen mit intensiver Nutzung und schnellem Abwischen sind Vollkern- und HPL-Platten die wirtschaftlichste Wahl. Sie bieten maximale Kratzfestigkeit, sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit und lassen sich schnell hygienisch reinigen.

Können beschädigte Massivholzplatten im laufenden Betrieb repariert werden?

Ja, das ist ein wesentlicher Vorteil von Massivholz. Kleinere Kratzer, Dellen oder Flecken können oft lokal abgeschliffen und nachgeölt oder nachlackiert werden, ohne dass die gesamte Platte ausgetauscht werden muss.